



LUTHERS DEPESCHE

1/2024

Informationen für unsere Mitarbeiter*innen, Bewohner*innen,
Mieter*innen und Angehörige

**Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,
sehr geehrte Damen
und Herren,**

am vergangenen Wochenende gingen in vielen deutschen Städten Menschen auf die Straße. Insgesamt waren es mehrere zehntausend zwischen Nordsee und Alpen. Aber egal, ob in Dortmund, Bremen oder Frankfurt: Sie alle setzten damit ein klares Zeichen gegen Rechts und für eine demokratische Gesellschaft. Dem schließen wir uns aus voller Überzeugung an! Rechtes Gedankengut hat bei uns keinen Platz! Es darf nicht wieder salonfähig werden! In unserem Unternehmen arbeiten Menschen aus fast 50 verschiedenen Nationen. Was wären wir ohne diese Mitarbeiter*innen? Ganz klar. Wir beziehen Position gegen rechte Hetze – auch in den Sozialen Medien. Unsere Mitarbeiter*innen zeigen mit einem bunten Plakat, dass wir für Offenheit, Vielfalt und eine demokratische Gesellschaft stehen. Folgen Sie uns dabei auf Instagram.

#keinmillimeternachrechts

Herzlichst

Thorsten Hitzel
Vorstandsvorsitzender



WIR SIND STIFTUNG!

An(ge)dacht ...

Die Rubrik von Pfarrerin Beate Kemmler



Ist Ihnen was aufgefallen an den Türen, durch die Sie täglich gehen? Klein und unspektakulär klebt es neu: an Aufzügen, Wohnungstüren, automatischen Eingangstüren: 20 * C+M+B+24.

Die Sternsinger waren wieder unterwegs und haben den Segen für das neue Jahr zur Sprache gebracht: sie sind in die Rollen aus der uralten Geschichte geschlüpft, der Geschichte von den lebensklugen Menschen aus der Ferne, die von einem neuen Stern magisch angezogen werden und sich auf einen unbekanntem Weg machen; einen Weg, an dessen Ziel sie sich Frieden und Segen erhoffen für Verstand

und Herz. Der Evangelist Matthäus erzählt diese Geschichte als seine Weihnachtsgeschichte in knappen Worten im Neuen Testament der Bibel, er nennt weder Namen noch genaue Berufsbezeichnung. Wichtig scheint ihm die Haltung dieser lebensklugen Menschen: denn fast am Ziel, sind ihre Erwartungen durchkreuzt worden, hatten sie doch insgeheim erwartet, dass der Stern sie ins Zentrum der Macht und Entscheidungen führen würde. Stattdessen gelangen sie zu einem Nebenschauplatz. Doch sie drehen nicht entrüstet um, weil alles anders gekommen ist. Sie lassen sich ein auf das Unerwartete: und werden zutiefst berührt, von einem Neugeborenen namens Jesus, von dem ein so geheimnisvoller Zauber ausgeht, dass sie so weit gehen zu sagen, sie seien in diesem Moment Gott selbst begegnet. Und das verändert sie – als andere kehren sie zurück, als wie sie aufgebrochen waren. Seit 2000 Jahren rührt das immer wieder Menschen an, und sie schlüpfen in den Tagen um den



06. Januar in die Rolle dieser Sterndeuter, Sternsinger, Könige oder wie immer die Tradition sie nennt.

Und sie machen Mut am Anfang eines neuen Jahres, dem Segen eine Chance zu lassen: dem Segen, der wirkt, wenn Menschen menschlich miteinander umgehen und füreinander da sind. Denn dann ist es so, als wäre Gott selbst mitten unter uns. Ein gesegnetes neues Jahr 2024!



Sternsinger zu Gast

Passend zum Thema der obigen Rubrik gibt es hier Bilder von den Besuchen der Sternsinger im Haus im Bergwinkel und in der Martin-Luther-Anlage. Die „Könige“ dort kommen Ihnen bekannt vor? Stimmt: Pfarrerin Beate Kemmler und die Leitung der Sozialen Betreuung, Lucia Zeh, waren zusammen unterwegs und brachten den Segen 20 * C+M+B+24.

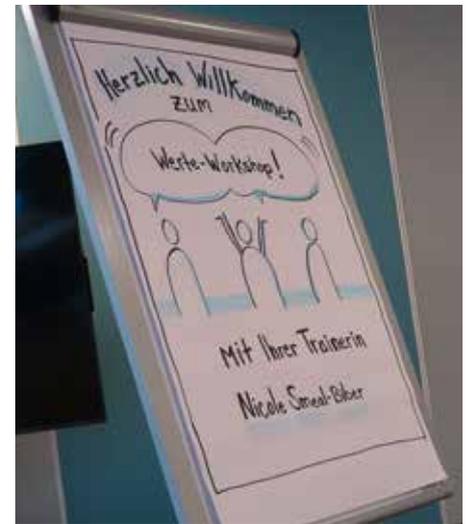
Auf ein gesundes 2024

Mit einem Gläschen Sekt bei Live-Musik (Danke an Kai Strauss!) haben die Mieter*innen aus dem Betreuten Wohnen in der Martin-Luther-Anlage auf das neue Jahr angestoßen. Pfarrerin Beate Kemmler brachte einen Baum mit „Glück(s)wünschen“ mit, die die Mieter*innen pflücken durften – klar, dass da vor allem Gesundheit und Frieden ganz oben auf der Wunschliste standen.



An die Werte, fertig, los!

Seit Mitte Januar laufen die Werte-Workshops in unseren Häusern – bis März werden sich alle 900 Mitarbeiter*innen in bunt gemischten Teams über Werte, Kommunikation und das tägliche Miteinander austauschen. Dabei stehen nicht nur die Unternehmenswerte „Engagement“, „Verantwortung“ und „Vertrauen“ im Fokus, sondern auch die persönlichen Werte jedes einzelnen – erste Feedbacks sind durchweg positiv. Wir werden weiter berichten!



Für die Mitarbeiter*innen, die noch nicht im Workshop waren, haben wir noch ein Informationsformat gefunden: Die Roadshow. Mit einer Messewand sind wir auf Tour von Haus zu Haus. In der Roadshow geht es darum, das Format zu erklären, Befürchtungen zu zerstreuen und die Menschen einzuladen, sich einzubringen. Das Wichtigste: Vertraulichkeit ist zugesichert! Was im Workshop gesprochen wird, bleibt im Workshop. Nur die Arbeitsergebnisse werden gesammelt und fließen in die Nachbearbeitung ein. Freuen Sie sich schon jetzt auf Ihren Workshop.



MARTIN LUTHER STIFTUNG HANAU

Impressum

Martin Luther Stiftung Hanau
Martin-Luther-Anlage 8
63450 Hanau
Telefon 06181 2902-0
E-Mail info@vmls.de
Internet www.vmls.de

Herausgeber:
Thorsten Hitzel

Verantwortliche Redakteurin:
Britta Hoffmann-Mumme